

Runder Tisch Umweltbildung Oberbayern

Vorschlag zur Zielsetzung und Struktur des Runden Tisches Umweltbildung Oberbayern für den 4.06.2013 aus den Ergebnissen des 1. Runden Tisches Umweltbildung am 15.05.2012

1. Zielsetzung des Runden Tisches Umweltbildung Oberbayern

Der Runde Tisch Umweltbildung Oberbayern ist das Vernetzungsgremium auf Ebene des Bezirks Oberbayern für die Träger der Umweltbildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), die VertreterInnen der Verbände, Institutionen, Kirchen, Schulen, Kommunen und Verwaltungen bzw. Ministerien sowie Selbständige, die im Bereich Umweltbildung/BNE tätig sind. Der Zugang zum Runden Tisch Umweltbildung Oberbayern ist offen, Voraussetzung ist die aktive Tätigkeit in diesem Bereich. *(Alternativ: Der Runde Tisch Umweltbildung bestimmt über den Zugang der Mitglieder)*

Der Runde Tisch Umweltbildung Oberbayern basiert auf den drei Säulen Information, Austausch und Vernetzung. Zuständig für den Informationsfluss sind die Mitglieder und speziell die Leitung.

Information: Informationen über Strukturen und Träger der Umweltbildung/BNE in Oberbayern sind ebenso wichtig wie inhaltliche Schwerpunktsetzungen, besondere Projekte und Möglichkeiten der Kooperation. Es sollte aus den regionalen Netzwerken informiert werden wie auch über bayern- und bundesweite Entwicklungen. Die Leitung kann auch gezielt für den Input z.B. neuer Themen oder Methoden der BNE Fachleute zu den Treffen einladen oder im Vorfeld ExpertInnen aus dem Kreis ansprechen.

Austausch: Besonders wichtig sind das persönliche Kennenlernen der PartnerInnen und der inhaltliche Austausch zu relevanten Themen und Fragestellungen der Umweltbildung/BNE. Dazu gehört der regelmäßige Austausch von Anliegen und Neuigkeiten zwischen dem Bayerischen Umweltministerium, der Regierung von Oberbayern und den Trägern der Umweltbildung/BNE. Eine wichtige Ebene des Austauschs sind die unterschiedlichen Perspektiven von Stadt und Land. Der Erfahrungsaustausch unter den Aktiven stärkt die Vernetzung und schafft Möglichkeiten für neue Kooperationen und Netzwerkpartner. Austausch und Vernetzung können unter Anwendung von aktivierenden Großgruppenmethoden erfolgen.

Vernetzung: Wünschenswert ist die Entwicklung gemeinsamer Aktivitäten der Mitglieder des Runden Tisches Umweltbildung Oberbayern oder die Teilnahme an überregionalen Kampagnen und Ereignissen. Die Dokumentation der Ergebnisse des Runden Tisches Umweltbildung sollen von den Teilnehmenden in ihre regionalen und lokalen Netzwerke eingespeist werden. Erfolge über neue Kooperationen und gemeinsame Aktivitäten sollten in das Gremium rückgekoppelt werden. Die Vernetzung hat auch das Ziel, Umweltbildung/BNE nach außen sichtbarer zu machen und neue Aktive ins Boot zu holen.

2. Organisationsstruktur

Häufigkeit des Runden Tisches Umweltbildung Oberbayern: 2 Mal im Jahr, davon einmal in München. Es wurde beim Runden Tisch Umweltbildung Oberbayern am 15.05.2012 eine wechselnde Federführung beschlossen. Da Oberbayern groß und die Fahrzeiten lang sind, ist der Runde Tisch Umweltbildung als Ganztagesveranstaltung zu planen. Die gewährleistet auch einen fundierten fachlichen Austausch mit Neuigkeitscharakter.

Aufgaben der jeweiligen Federführung:

- **Rahmen bereitstellen für Durchführung.** Das heißt, finanzielle Mittel für Durchführung des Runden Tisches beantragen oder bereitstellen. Personelle Ressourcen für die inhaltliche und organisatorische Durchführung bereitstellen. Organisatorischen Rahmen (Raum, Medienausstattung, Versorgung mit Getränken etc.) gewährleisten
- **Programmplanung in Absprache mit der vorherigen Federführung.** Aus dem Treffen des Runden Tisches ergeben sich meist schon Vorschläge für das nächste Mal oder man kann die Mitglieder nach Themenwünschen befragen.
- **Einladung zum Runden Tisch Umweltbildung Oberbayern.** Die Einladung erfolgt rechtzeitig, mindestens zwei Monate vor dem Termin. Der Verteiler wird von Ökoprotjekt MobilSpiel verwaltet und rotiert nicht. Über diesen Verteiler wird per E-Mail eingeladen.
- **Leitung:** Die Leitung hat jeweils die ausrichtende Institution bzw. diese bestimmt eine Leitung. Sie hat die Verantwortung für die inhaltliche und methodische Gestaltung.
- **Dokumentation:** Die Dokumentation erfolgt schriftlich und wird auf einer oder mehreren Websites veröffentlicht.
- **Übergabe an die nächste Federführung.** Die Leitung gewährleistet die Übergabe mit allen notwendigen Informationen an die folgende Institution.

Marion Loewenfeld
Ökoprotjekt MobilSpiel e.V.